

25.11.2013 – Aufruf der Europakoordinatorinnen und aktuelle Infos

**Die Europakoordinatorinnen der Weltfrauen
rufen auf für den 25.11.2013**



**Die Zeiten sind hart – aber die Frauen der Welt kämpfen auch
härter!**

Beteiligt euch am Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen!

Auf der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela haben wir verabredet den 25. November zu einem der drei gemeinsamen Internationalen Kampftage zu machen. Wir Koordinatorinnen der "Weltfrauen" in Europa rufen alle Frauen auf sich an diesem Tag gegen Gewalt an Frauen zu beteiligen!

Vor dem Hintergrund der Weltwirtschafts- und Finanzkrise gewinnt der Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen weltweit an Bedeutung. Angesichts der rasanten Klimaerwärmung entstehen brutale Naturkatastrophen wie jetzt auf den Philippinen. Die Menschen verlieren immer mehr ihren Lebensraum, ihnen bleibt in dieser bitteren Armut der nackte Kampf ums Überleben. Besonders gefährdet sind junge Mädchen und Frauen in dieser Situation. Die Frauenorganisation Gabriela auf den Philippinen organisiert die Versorgung der Taifun- und Überschwemmungsoffer. Diese mutigen jungen Frauen und Mädchen werden auch am 25. November kämpfen gegen alle Formen von Gewalt an Frauen und Mädchen. Dieser doppelte Kampf macht deutlich wie wichtig der Kampf um die Einheit von Mensch und Natur geworden ist. Die vielen Gesichter der Gewalt an Frauen erzeugen viele Gesichter des Widerstands und des Protestes der Frauen rund um den Erdball. Am „internationalen Tag gegen

Gewalt an Frauen“, dem 25. November, sind viele Veranstaltungen rund um den Globus geplant.

Überall muss die kämpferische Frauenbewegung auch gegen Einschüchterung, Unterdrückung und Repressionen kämpfen. Als eine Begleiterscheinung der Weltwirtschafts- und Finanzkrise nimmt Gewalt in Familien und Mobbing am Arbeitsplatz zu. Mädchen und junge Frauen stehen unter Druck von Sexismus, Frauenhandel und Prostitution. Aber Frauen erheben den Kopf und kämpfen.

Es entwickeln sich in verschiedenen Ländern sehr dynamische Frauenbewegungen, wie in Nepal, Spanien, Griechenland, Deutschland, Rojava, Kurdistan, Bangladesch, Kambodscha, Südafrika, Venezuela und vielen anderen Ländern. Am 14. Februar 2013 tanzten Millionen von Frauen gegen Gewalt unter der Losung: One Billion Rising. Am 25. November wollen wir vor allem den Mut der Frauen, die gegen Gewalt und Unterdrückung kämpfen, betonen. Tragt eure Anliegen, Wünsche, Forderungen und Visionen in die Demonstrationen und Veranstaltungen! Stärkt die Einheit der internationalen Frauenbewegung!

Weltfrauenkonferenz 2016 in Nepal

Wir Weltfrauen in Europa organisieren uns europaweit im Kampf gegen die sich verschärfende doppelte Ausbeutung und besondere Unterdrückung der Masse der Frauen und stärken die Frauenbewegung in jedem einzelnen Land, in Europa und auf der ganzen Welt! (Im Prozess der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht über die Lage der Frauen und die Kämpfe der Frauen in den verschiedenen Ländern.)

Vom 11. bis 13. Oktober 2013 trafen sich Koordinatorinnen (und eine Beobachterin) aus vier Kontinenten zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Soweto in Südafrika.

„Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge!“ – unter dieser

Losung wurde der Aufruf zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen verabschiedet, die vom 13. bis 18. März 2016 in Katmandu, Nepal, stattfinden wird:

Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge!

Aufruf zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

13.-18. März 2016

Katmandu, Nepal, Asien

Die Zeiten sind hart – aber die Frauen der Welt kämpfen auch härter!

Ob in mächtigen imperialistischen Staaten oder in armen Entwicklungsländern – Frauen werden ausgebeutet, unterdrückt und erniedrigt. Die derzeitige Weltwirtschafts- und Finanzkrise hat die Lage der Frauen weiter verschlechtert. Sie nimmt vielen das Recht auf ein Leben in Frieden und Würde.

Textilarbeiterinnen in Bangladesch schließen sich zusammen und kämpfen gegen Ausbeutung. Pflegekräfte in Holland fordern angemessene Löhne und Arbeitsplatzsicherheit. Südafrikanische Frauen erheben ihre Stimme und protestieren gegen Vergewaltigungen. Frauen aus Osteuropa werden als Sexsklavinnen verschleppt. Die mexikanischen Migrantinnen kämpfen ums Überleben und für ein menschenwürdiges Leben. Frauen der verschiedenen Nationen des Mittleren Ostens kämpfen für Demokratie und Freiheit. Landfrauen und Ureinwohnerinnen in Asien und Lateinamerika lassen Blut und Schweiß, um ihr Land und ihre Ressourcen zu verteidigen.

Aber: Armut und Gewalt sind auch die Flammen, die unsere zornigen Kämpfe auflodern lassen. Überall auf der Welt schließen sich die Frauen zusammen und organisieren sich. Sie sprengen die Ketten eines überholten Systems! Frauen suchen nach einer Perspektive, nach Visionen und einer Zukunft von befreiten Frauen in befreiten Gesellschaften.

Die erste Weltfrauenkonferenz in Caracas, Venezuela im Jahr 2011 hat die verschiedensten Frauenbewegungen der Welt zusammen gebracht und gezeigt: Die Frauen sind erwacht, der Kampf der Frauen ist lebendig und die Frauenbewegung wird weitere Erfolge erzielen! Frauen aus allen Ecken der Erde haben auf der ersten Weltfrauenkonferenz das Vermächtnis des 100. Jubiläums des Internationalen Frauentages aufleben lassen, der von Clara Zetkin und unseren großen Vorkämpferinnen initiiert wurde. Sie haben trotz großer Opfer und Hürden die Saat unseres immer weiter wachsenden Kampf für die Befreiung der Frau gesät.

Jetzt ist die Zeit reif, unsere Zusammenarbeit und unsere Kämpfe auf ein noch höheres Niveau zu heben!

Wir sind gestärkt durch die Erfahrungen und die Inspiration der ersten Weltfrauenkonferenz in Caracas. Die Frauen rund um den Globus, die für eine bessere Welt für Frauen und die gesamte Menschheit leben und kämpfen, sind aufgerufen zur zweiten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen! Sie findet statt vom 13. bis zum 18. März 2016 in Katmandu/Nepal in Asien.

Wir rufen die Frauen zum Dach der Welt! Kommt nach Nepal, wo die Frauen eine sehr bedeutende Rolle in der Geschichte der Kämpfe des Volkes gespielt haben. Frauen stehen in den ersten Reihen der Volksbewegung und des Widerstands, um eine bessere Gesellschaft zu erkämpfen.

Weltfrauen! Nehmt teil an der zweiten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen und setzt ein eindrucksvolles Zeichen gegen die Ursachen unserer Unterdrückung, gegen das System, das uns zu einem Leben in Ausbeutung und Unterjochung zwingt. Lasst uns uns zusammenschließen, uns organisieren und mit allen Befreiungsbewegungen zusammen einen Riesenschritt zur Befreiung der Frau machen!

Frauen der Welt vereinigt euch!

Brecht die Ketten von Ausbeutung und Unterdrückung!

Vorwärts mit dem Kampf um die Befreiung der Frau!

**Die internationalen Koordinatorinnen der Weltfrauen –
14.10.2013**

Download Aufruf deutsch zum 25.11.:

Download appel 25 novembre en francais:

Es folgt ein Grußwort vom Frauenverband Courage zum 25. November 2013:

<https://worldwomensconference.org/fv-courage-grusswort-unsere-internationalen-freundinnen-zum-25-11-2013/>

Hier eine kleine Auswahl von Straßenaktionen zum 25. November 2013. Die Entstehungsgeschichte zum 25. November 2013 finden Sie am Schluss dieses Artikels. Hier zunächst einige Veranstaltungen:



Gelsenkirchen:

und:

Der Tanz der Crazy Girls Gelsenkirchen (Break the Chain) – Choreografie Stefanie Böcker zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen kann angesehen werden unter:

<http://youtu.be/yGg1w0nliVA>

Essen:

Wuppertal:

Mannheim:

Postkarte:

Frankfurt:

Am 25.11.1960 wurden drei junge Frauen in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des Diktators Trujillo verschleppt und ermordet. Die drei Schwestern Patria, Minerva und Maria Teresia Mirabal stammten aus der Gegend von Santiago. Sie unterstützten die „Bewegung des 14. Juni“, die den Sturz des Diktators Trujillo plante.

Die Schwestern wurden als Las Mariposas („Die Schmetterlinge“) bekannt. So sind die Schmetterlinge zum Symbol des 25. November geworden, der 1981 von karibischen und lateinamerikanischen Frauen zum Gedenktag ausgerufen und 1999 von der UNO als „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ übernommen wurde.

In der Abschlussresolution der 1. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela heißt es: „ **Am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, bekämpfen wir alle Formen der Gewalt gegen Frauen! Besonders klagen wir Gewalt als Folge imperialistischer Aggressionen und Kriege gegen Völker an, in denen die Frauen zu Opfern und Kriegstrophäen werden.**“

Weitere Veranstaltungen siehe:

http://fvcourage.de/index.php?option=com_content&view=article&id=490:intern-tag-gegen-gewalt-an-frauen-2013&catid=35:aktivitaetentermine&Itemid=50

Gewalt an Mädchen und Frauen hat viele Gesichter. Einige sind offensichtlich und bedrohen das Leben der Frauen. Sie sind Kriegsopfer, werden im Krieg vergewaltigt, getötet und vertrieben, werden zur Prostitution gezwungen, als Kinder zwangsverheiratet, werden zu Haus im häuslichen Umfeld geschlagen und unterdrückt. Andere Formen sind eher subtil und unterdrücken, behindern Frauen in ihrem Leben. Dazu gehören Rassismus, Sexismus, sexistische Anmache und Mobbing am Arbeitsplatz, schlechtere Ausbildung und Bezahlung, Armut, die Last der Verantwortung für das Leben und Überleben der Familie. Die Liste kann unendlich weitergeführt werden.

Wir erleben derzeit auch weltweit die wachsende Solidarität und den Mut der Frauen auf der ganzen Welt, um gemeinsam dagegen anzugehen. Inzwischen wird der 25.11. in vielen Ländern als fester Gedenk- und Kampftag mit zum Teil Aufsehen erregenden aber auch weniger spektakulären Aktionen begangen, die Frauen Mut machen, ihr Schweigen zu brechen und sich gemeinsam und organisiert zu wehren.

In vielen Städten auf der ganzen Welt wird der 25. November 2013 derzeit vorbereitet. Wir freuen uns über Zuschriften und Berichte.